

## Protokoll

über die am Donnerstag, den 07. Mai 2020 **öffentlich** abgehaltene Gemeinderatssitzung:

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Ende:** 22.35 Uhr

**Anwesende:** Bgm.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Johanna OBOJES-RUBATSCHER  
Vize-Bgm. Thomas ZANGERL  
GV Thomas KIRCHMAIR  
GV MMag. Michael GRÜNFELDER  
GV David HUEBER  
GR Rupert ALTENHUBER  
GR Dr. Heidemaria ABFALTERER  
GR Andreas MEISTER  
GR Patrick WEBER  
GR Christian SCHÖPF  
GR Andrea TRIENDL  
GR Ing. Christoph GUTLEBEN  
GR Andreas WILHELM  
GR Mag. Hubert DEUTSCHMANN  
GR Mario BAUMANN (Ersatz)  
GR KRIEGLSTEINER Andreas (Ersatz Hueber Pkt. 13)

**Entschuldigt:** GR Hubert Kraft

**Schriftführerin:** Dr. Elena Sattlegger

### Tagesordnung:

1. Bericht der Frau Bürgermeisterin
2. Bericht über die Sitzung des Gemeindevorstandes
3. Beratung und Beschlussfassung betr. Ausschuss für Weg, Wasser, Kanal und Verkehr
4. Beratung und Beschlussfassung betr. Pachtantrag Leitner Benedikt (ehem. Span Grund)
5. Beratung und Beschlussfassung betr. Kaufvertrag Della Pietra (Gewerbegebiet)
6. Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag Markus Schlögl, Reduktion des Kaufpreises beim Grundstück Gewerbegebiet
7. Beratung und Beschlussfassung betr. Tausch Flächenwidmung Grünfelder Albert

8. Beratung und Beschlussfassung betr. ergänzenden Bebauungsplan Egger Markus
9. Beratung und Beschlussfassung betr. Grundsatzvereinbarung Hofer Franz
10. Beratung und Beschlussfassung betr. Umwidmung Hofer GP, Dr. Fritz-Prior-Weg
11. Beratung und Beschlussfassung betr. Grundsatzvereinbarung Wegscheider Wolfgang
12. Beratung und Beschlussfassung betr. Umwidmung Wegscheider Wolfgang
13. Beratung und Beschlussfassung betr. Ansuchen Hueber Philippe
14. Beratung und Beschlussfassung betr. Umwidmung Bergbahnen Oberperfuss für Überdachung Schneeerzeugungsmaschinen beim Speicherteich
15. Bericht und Beschlussfassung Rechnungsprüfung Gemeindegutagrargemeinschaft
16. Bericht und Beschlussfassung betr. Abgangsdeckung Heim Teresa
17. Bericht über die örtlichen Kassaprüfungen vom 4. Quartal 2019 und 1. Quartal 2020
18. Bericht über die Überprüfung der Jahresrechnung 2019
19. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen
20. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2019
21. Personalangelegenheiten
22. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Die Bürgermeisterin begrüßt die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Anwesenden.

Der TO-Punkt 14 wird von der Tagesordnung genommen, da die benötigten Stellungnahmen nicht rechtzeitig eingelangt sind.

### **Punkt 1**

Bericht der Frau Bürgermeisterin
----------------------------------

Die Corona-Krise stellte auch die Gemeinde vor Herausforderungen. Die Bürgermeisterin berichtet über die getätigten Maßnahmen. Die Öffnungszeiten des Recyclinghofs wurden erweitert, für die Abgabe von Sperrmüll, Bauschutt, Holz und Strauchschnitt wurden eigene Termine vergeben. Gemeindeamt und die Postpartnerstelle waren eingeschränkt offen. Alle geforderten Verkehrsmaßnahmen wurden umgesetzt. Seit Samstag sind die Spielplätze wieder geöffnet, die Sportplätze müssen noch gesperrt bleiben.

Einige Kinder wurden in Kinderkrippe, Kindergarten und in der Schule betreut. Hier wird auf besonders sorgfältige Desinfektion Wert gelegt. Ab Mitte Mai werden diese Einrichtungen wieder geöffnet. Aufgrund der Abstandsregelungen kann der Kindergartenbus vorläufig nicht in Betrieb genommen werden.

Während der Sperre des Kindergartens wurde die Akustikdecke im Mittagstischraum angebracht. Die Fa HTB erhielt als Billigstbieter den Zuschlag. Der Budgetrahmen wurde eingehalten.

Keinen Budgetansatz gab es hingegen für den Ankauf eines neuen Frontladers. Der Alte – seit 16 Jahren fast täglich im Einsatz – war nicht mehr zu reparieren. Die Kosten beliefen sich auf knapp EUR 9.200,00.

Die Innenausstattung der Totenkapelle wurde fertiggestellt. Danke an GR Hubert Kraft, der Raum ist nun angemessen gestaltet. Auch der Bestatter Karl Neurauder fand lobende Worte für die gelungene Sanierung.

Bevor die Kanalinspektion des Hauptkanals beendet werden konnte, trat die Ausgangssperre in Kraft. Nun werden die letzten Arbeiten in der Kögelgasse durchgeführt. DI Exenberger teilte mit, dass der Kanal bis in Riedl in gutem Zustand sei. Er wird bei der nächsten GR-Sitzung darüber berichten und Vorschläge für die weitere Vorgangsweise dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorlegen.

In der nächsten GR-Sitzung wird auch DI Ploner den Entwurf über die Gestaltung des Kirchplatzes vorlegen. Ob diese Investition heuer noch durchgeführt werden kann, liegt an der finanziellen Entwicklung des heurigen Jahres. Wir müssen lt. Information aus dem Landhaus mit einer Reduktion der Ertragsanteile für 2020 mit 5%, für 2021 mit 10 % rechnen.

Am 13. Februar gab es eine Vorbesprechung betreffend Zusammenführung der LMS Zirl und Völs/Kematen. Einsparungen wurden bei der Verwaltung gesehen, der Unterricht sollte soweit möglich in den Gemeinden abgehalten werden.

Das Projekt Familienfreundliche Gemeinde ist ebenso ins Stocken geraten. Es sind sehr viele Wünsche und Anregungen eingegangen. Sie werden demnächst ausgewertet. Der zweite Workshop wird noch vor dem Sommer abgehalten.

Wie bekannt, gab es einen Betrugsfall beim Abwasserverband Zirl. Die notwendigen Maßnahmen wurden ergriffen, zum laufenden Verfahren kann zurzeit keine Auskunft gegeben werden.

Das Gemeindeamt wird umgebaut. Es ist eventuell mit einem etwas eingeschränkten Betrieb zu rechnen. Die Bautätigkeit wird mit letzter Maiwoche voraussichtlich abgeschlossen sein.

Der Ausschuss für Kultur und Öffentlichkeit wird in der nächsten Sitzung über die „barrierefreie Homepage“ informiert. Es ist auch zu überlegen, ob nach 75 Jahren doch ein Zeichen der Erinnerung für die „Operation Greenup“ gesetzt werden soll.

Das Aufstellen der Verkehrszeichen ist aufgrund der Situation etwas ins stocken geraten wird aber jetzt nach geholt.

## **Punkt 2**

Bericht über die Sitzung des Gemeindevorstandes
---

Der GV beschloss in der Sitzung vom 28. April, das neue Einsatzfahrzeug der Bergrettung Sellraintal mit EUR 500,00 zu unterstützen.

### Punkt 3

#### Beratung und Beschlussfassung betreffend Ausschuss für Weg, Wasser, Kanal und Verkehr

Der Obmann des Ausschusses, GR Christoph Gutleben, berichtet über die Sitzung vom 23. Jänner 2020. Fachleute der IKB präsentierten den Vorschlag für Beleuchtungsmaßnahmen im Gemeindegebiet. Es wurde entschieden, mit dem Bereich Silbergasse-Nord zu starten.

Am 28. Jänner fand die nächste Sitzung statt. DI Exenberger stellte die Variantenstudien für die Kanalsanierung bzw. den Neubau vor. Er empfahl die Befahrung des Hauptkanals mit einer Kamera bis zum Sammler Unterperfuss. Es wurden 3 Angebote eingeholt und der Auftrag an den Billigstbieter vergeben. Bei der nächsten Sitzung wird DI Exenberger die Studie dem Gemeinderat vorstellen.

Bei der Ausschusssitzung vom 29. April wurde die Errichtung des Verbindungsweges im Bereich Kengelscheiben debattiert. Hier können wir auf die Unterstützung der Abteilung Ländlicher Raum zählen.

Die neue Beleuchtung im Bereich Silbergasse-Nord wird von den Gemeindearbeitern im Sommer installiert. Je nach Budgetlage könnten weitere Erschließungen – wie im Plan der IKB vorgeschlagen – folgen.

### Punkt 4

#### Beratung und Beschlussfassung betreffend Pachtantrag Leitner Benedikt (ehem. Span Grund)

Die Bürgermeisterin verliert das Ansuchen von Benedikt Leitner. Er bewirtschaftet seit ca 10 Jahren die „Span-Wiese“.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, dass die „Span-Wiese“ Herrn Leitner Benedikt zum gleichen Pachtzins wie in der Völsesgasse auf drei Jahre mit der Option, dass der Vertrag früher aufgelöst werden kann.

#### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

## Punkt 5

### Beratung und Beschlussfassung betreffend Kaufvertrag Della Pietra (Gewerbegebiet)

Nach langen Debatten zwischen der Gemeinde und dem Käufer liegt nun der Kaufvertrag zur Beschlussfassung vor. Das Wiederkaufsrecht sowie die eingeschränkte Widmung sind Bestandteil des Vertrages.

Die Bürgermeisterin lässt über den Kaufvertrag abstimmen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

## Punkt 6

### Beratung und Beschlussfassung betreffend Antrag Markus Schlögl, Reduktion des Kaufpreises beim Grundstück Gewerbegebiet

Die Bürgermeisterin verliest den Antrag von Markus Schlögl. Er stellt den Antrag, den Kaufpreis nochmals im Gemeinderat zu behandeln, da sich seiner Meinung nach die Baukosten aufgrund der Böschung (Aushub und Deponiekosten) erhöhen. Zudem könnte das Grundstück nicht wie erwartet bebaut werden.

Die Bürgermeisterin lässt über den Antrag abstimmen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 2

NEIN-Stimmen: 13

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Beschluss mehrstimmig abgewiesen.

## Punkt 7

### Beratung und Beschlussfassung betreffend Tausch Flächenwidmung Grünfelder Albert

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberperfuss gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer Planalp ausgearbeiteten Entwurf vom 4.2.2020, mit der Planungsnummer 337-2019-00011, über die Änderung

des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Oberperfuss im Bereich 2815/1, 2757/1 KG 81305 Oberperfuss durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Oberperfuss vor:

Umwidmung Grundstück 2757/1, KG Oberperfuss  
rund 871 m<sup>2</sup>  
von Freiland § 41  
in  
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 Abs. 5

Weiters Grundstück 2815/1, KG Oberperfuss  
rund 721 m<sup>2</sup>  
von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 Abs. 5  
in  
Freiland

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

**Punkt 8**

Beratung und Beschlussfassung betreffend ergänzenden Bebauungsplan Egger Markus
---

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberperfuss gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, in der Fassung des LGBl. Nr. 110/2019 den von der Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 31.03.2020, Zeichnungsname b16\_opb18021\_v1, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 1

Damit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

**Punkt 9**

Beratung und Beschlussfassung betreffend Grundsatzvereinbarung Hofer Franz

Franz Hofer stellte den Antrag auf Umwidmung eines Teilbereiches des Gst 3488 im Ausmaß von 2.524 m<sup>2</sup>. Davon sollte die Gemeinde 1.513 m<sup>2</sup> zum Preis von EUR 35,00 für geförderten Wohnbau erwerben. Eine Fläche von 1.011 m<sup>2</sup> verbleibt beim Verkäufer. Für die Straßenerweiterung muss ein Streifen von 1,5 m abgetreten werden. Eine 4m breite Zufahrt muss die Bewirtschaftung des verbleibenden Grundstückes gewährleisten.

Die Bürgermeisterin lässt über den Antrag abstimmen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

**Punkt 10**

Beratung und Beschlussfassung betreffend Umwidmung Hofer GP, Dr. Fritz-Prior-Weg

Wird somit von der Tagesordnung genommen.

**Punkt 11**

Beratung und Beschlussfassung betreffend Grundsatzvereinbarung Wegscheider Wolfgang

Wegscheider Wolfgang stellte den Antrag auf Umwidmung des Gst 3754/1 KG Oberperfuss. Das Grundstück wird nördlich davon um ca 600 m<sup>2</sup> erweitert. Herr Wolfgang Wegscheider verkauft das neu gebildete Grundstück mit einer Fläche von 1.378,8 m<sup>2</sup> zum Preis von EUR 30,00 für geförderten Wohnbau an die Gemeinde. Die Fläche von 919 m<sup>2</sup> verbleiben beim Verkäufer. Mit der Umwidmung sind einige Auflagen verbunden, wie Maßnahmen bei der Bebauung (Versickerungsprojekt, Baugrubensicherung, etc.) sowie Verbesserung der Infrastruktur.

Die Bürgermeisterin lässt über den Antrag abstimmen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 12

NEIN-Stimmen: 2

Enthaltung: 1

Befangen: 0

Damit ist der Beschluss mehrheitlich angenommen.

**Punkt 12**

Beratung und Beschlussfassung betreffend Umwidmung Wegscheider Wolfgang

**a) Änderung Flächenwidmungsplan – Auflagebeschluss:**

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberperfuss gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101 idGF, den vom Büro PlanAlp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Oberperfuss vom 30.04.2020 (Planungsnr.: 337-2020-00001) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

*Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Oberperfuss im Bereich von*

**Grundstück 3733 KG 81305 Oberperfuss**

rund 241 m<sup>2</sup>

von Freiland § 41

in

Wohngebiet § 38 (1)

sowie

rund 356 m<sup>2</sup>

von Freiland § 41

in

Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52a

**weitere Grundstück 3754/1 KG 81305 Oberperfuss**

rund 935 m<sup>2</sup>

von Freiland § 41

in

Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52a

sowie

rund 88 m<sup>2</sup>

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Parkplatz

in

Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52a

sowie

rund 678 m<sup>2</sup>

von Freiland § 41

in

Wohngebiet § 38 (1)



**Fehler! Textmarke nicht definiert. vor.**

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 13

NEIN-Stimmen: 2

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Beschluss mehrheitlich angenommen.

**b) Bebauungsplan neu - Auflagebeschluss**

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberperfuss gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101 idGF, den vom Büro PlanAlp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 06.05.2020 (B17 – Berglweg / Wegscheider), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 13

NEIN-Stimmen: 2

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Beschluss mehrheitlich angenommen.

**c) Änderung örtliches Raumordnungskonzept – kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss**

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberperfuss gemäß § 67 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101 idGF, den vom Büro PlanAlp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Oberperfuss vom 28.04.2020 (ork\_obp20009\_v1), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes vor:

*Festlegung einer neuen Entwicklungssignatur in Anlage B unter Punkt 1.3. „Angestrebte bauliche Entwicklung“:*

- *W 51a:*
- *W vorwiegend Wohnnutzung*
- *Z2 Gebiete, in denen die Widmung bzw. bauliche Nutzung bei gegebenem Bedarf durch die ortsansässige Bevölkerung und unter den in Anlage B genannten Bedingungen möglich ist*
- *B! Verpflichtung zur Bebauungsplanung*

*Besondere Hinweise: Der bauliche Entwicklungsbereich im Ausmaß von rd. 2.298 m<sup>2</sup> gliedert sich in einen nördlichen und südlichen Bereich. Der südliche Bereich im Ausmaß von ca. 1.380 m<sup>2</sup> ist der Errichtung eines geförderten Wohnbaus vorbehalten. In dem, für das gesamte Planungsgebiet verpflichtend zu erstellenden Bebauungsplan ist insbesondere eine ortsbildverträgliche Höhenentwicklung der Gebäude sicherzustellen.*

*Änderungen im Ordnungsplan Anlage A 01/17:*

- *Aufhebung der landwirtschaftlichen Freihaltefläche im Bereich einer Teilfläche der Gp 3754/1 im Ausmaß von rd. 1.613 m<sup>2</sup> und im Bereich einer Teilfläche der Gp 3733 im Ausmaß von rd. 597 m<sup>2</sup>*
- *Ausdehnung des baulichen Entwicklungsbereichs auf die Gp 3754/1 im Ausmaß von rd. 1.701 m<sup>2</sup> und auf Teilflächen der Gp 3733 im Ausmaß von rd. 597 m<sup>2</sup> und*
- *Festlegung der neuen Entwicklungssignatur W 51a (Z2/B!)*
- *Östliche Abgrenzung des baulichen Entwicklungsbereichs mit einem Siedlungsrand*

Gleichzeitig wird gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

*Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.*

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 13

NEIN-Stimmen: 2

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Beschluss mehrheitlich angenommen.

**Punkt 13**

Beratung und Beschlussfassung betreffend Ansuchen Hueber Philippe

Die Bürgermeisterin verliest die Stellungnahme des ATL, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, vom 28. Februar 2020 zum Ansuchen von Philippe Hueber vom 11.12.2019.

Dieser Punkt wird von der Tagesordnung genommen. Die Bürgermeisterin bittet den Antragsteller ein Angebot zu legen.

## Punkt 14

Beratung und Beschlussfassung betreffend Umwidmung Bergbahnen Oberperfluss für Überdachung  
Schneeerzeugungsmaschinen beim Speicherteich

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung genommen.

## Punkt 15

Beratung und Beschlussfassung Rechnungsprüfung Gemeindegutsgrargemeinschaft

GR Rupert Altenhuber berichtet über die am 04.05.2020 stattgefundene Rechnungsprüfung des Wirtschaftsjahres 2019 der Gemeindegutsgrargemeinschaft.

Bericht über die Jahresrechnung 2019 und den Voranschlag 2020 der GGAG Oberperfluss

Jahresrechnung 2019:

Den Einnahmen von EUR 15.542,36 stehen Ausgaben in Höhe von EUR 23.003,04 gegenüber.  
Das Jahr wurde mit einem Minus von **EUR 7.460,68** abgeschlossen.

Einnahmen:

Jagdrecht	5.964,00
Weghaltung und –benützungsgeld, Dienstleistungen	4.724,12
Bewirtschaftungsbeitrag	2.708,26
Förderungen, Beihilfen	1.548,21
Sonstige Erlöse, Mountainbike-Route (2 Jahre!)	580,83
Zinsertrag, Mahnsesen	16,94

**Einnahmen gesamt** **15.542,36**

Ausgaben:

Weghaltungsbeiträge	864,91
Löhne/Lohnkosten	1.356,16
Versicherungen, Beiträge an Berufsvertretungen, Mitgliedsbeiträge	370,33
Waldumlage	4.568,90
Porto und Postgebühren	11,90
Bankspesen	75,93
Kapitalertragssteuer	2,74
Diverse Steuern und Abgaben	752,17

**Ausgaben gesamt** **23.003,04**

Abgang: **EUR -7.460,68**

Anfangsbestand Girokonto und Sparbuch: EUR 29.887,44

Endbestand Girokonto und Sparbuch: EUR 22.426,76

Differenz ergibt die völlige Übereinstimmung mit dem Jahresergebnis von **EUR -7.460,68**

Die Einnahmen haben sich gegenüber 2018 deutlich verringert. Demgegenüber reduzierten sich die Weghaltungsbeiträge ebenso.

Die stark erhöhten steuerlichen Abgaben sind auf die Nachforderungen bzw. Neufestsetzung der Bodenwertabgabe durch das Finanzamt entstanden.

### Voranschlag 2020

Es wurden Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von **EUR 18.720,00** ausgeglichen budgetiert.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 14  
NEIN-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0  
Befangen: 1

Damit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

### **Punkt 16**

Bericht und Beschlussfassung betreffend Abgangsdeckung Heim Teresa
--

Der Jahresabschluss des Seniorenheims Teresa brachte leider einen massiven Abgang mit sich. Die Gemeinde Oberperfuss trifft ein Deckungsbeitrag von EUR 54.017,88. Es ist kein Budgetansatz vorhanden.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Deckungsbeitrag zu übernehmen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 14  
NEIN-Stimmen: 0  
Enthaltung: 1  
Befangen: 0

Damit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

### **Punkt 17**

Bericht über die örtlichen Kassaprüfungen vom 4. Quartal 2019 und 1. Quartal 2020
---

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Rupert Altenhuber, berichtet über die am 16.12.2019 stattgefundene Sitzung des Überprüfungsausschusses betreffend das 4. Quartal 2019.

1. Kassenbestandsaufnahme:

Es wurden die Kassenbestände per 12.12.2019 aller Haupt- und Nebenkassen sowie der Rücklagensparbücher aufgenommen. Es gab keine Beanstandungen und bezüglich der Aufzeichnungen gab es volle Übereinstimmung.

Der Kassen-Ist-Bestand per 12.12.2019 betrug EUR 445.393,97.

2. Buchungs- und Belegprüfung

Es erfolgte eine Buchungs- und Belegprüfung. Die Belege vom 12.12.2019 wurden überprüft. Für alle Buchungen waren Belege vorhanden. Die Überprüfung ergab keine Mängel.

Weiters berichtet der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Rupert Altenhuber, über die am 24.02.2020 stattgefundene Sitzung des Überprüfungsausschusses betreffend das 1. Quartal 2020

1. Kassenbestandsaufnahme:

Es wurden die Kassenbestände per 19.02.2020 aller Haupt- und Nebenkassen aufgenommen. Es gab keine Beanstandungen und bezüglich der Aufzeichnungen gab es volle Übereinstimmung. Der Kassen-Ist-Bestand (inkl. Rücklagensparbücher) betrug per 19.02.2020 EUR 573.789,92.

2. Buchungs- und Belegprüfung

Es erfolgte eine Buchungs- und Belegprüfung. Die Belege vom 08.01.2020 wurden überprüft. Für alle Buchungen waren Belege vorhanden. Die Überprüfung ergab keine Mängel.

3. Haushaltsüberschreitungen

Die Budgetüberwachungsliste 2019 wurde kontrolliert und sämtliche noch nicht bereits schon genehmigte Haushaltsüberschreitungen 2019 überprüft.

Alle bis zum Prüfungszeitpunkt angefallenen Haushaltsüberschreitungen konnten nach Erläuterung durch die FV Angelika Heis bzw. Bgm. Mag<sup>a</sup>. Johanna Obojes-Rubatscher nachvollzogen werden.

**Punkt 18**

Bericht über die Überprüfung der Jahresrechnung 2019

GR Rupert Altenhuber berichtet über die am 10.03.2020 stattgefundene Rechnungsabschlussprüfung 2019.

**Prüfung der Jahresrechnung 2019:**

- Es wurden die ordnungsgemäßen Überträge aus dem Rechnungsabschluss 2018 geprüft und für richtig befunden.
- Der Kassen(Ist)-Abschluss = Gesamtabstattungsabschluss für das Jahr 2019 mit dem anfänglichen Kassenbestand (Übertrag aus 2018), allen Einnahmen und Ausgaben sowohl des ordentlichen als auch des außerordentlichen Haushalts sowie der voranschlagsunwirksamen Gebarung (Verwahrgelder und Vorschüsse) ergab einen „**schließlichen Kassenbestand**“ in Höhe von **EUR 337.343,40**. Dieser stimmte mit den vorhandenen Bar- und Bankbeständen per 31.12.2019 überein.

<b>Abstattung</b>	ordentlicher Haushalt	außerordentlicher Haushalt	Verwahrgelder + Vorschüsse	Gesamtsummen
Einnahmen	6.728.684,52	0,00	1.889.814,75	8.618.499,27
Ausgaben	6.380.849,79	0,00	1.900.306,08	8.281.155,87
<b>Kassenbestand+/-</b>	<b>347.834,73</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.491,33</b>	<b>337.343,40</b>

- Der Haushaltsquerschnitt – das ist der Vergleich zwischen Ansatz nach dem Voranschlag und den tatsächlichen Vorschreibungen im Jahr 2019 – brachte folgendes Rechnungs(=Soll)-Ergebnis:

<b>Vorschreibung</b>	ordentlicher Haushalt	außerordentlicher Haushalt	Gesamtsummen
Einnahmen	6.242.434,21	0,00	6.242.434,21

Ausgaben	5.840.501,07	0,00	5.840.501,07
<b>Jahresergebnis +/-</b>	<b>+ 401.933,14</b>	<b>0,00</b>	<b>+ 401.933,14</b>

- Geprüft wurden auch die „Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag (gem. § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV)“, die „Finanzlage der Gemeinde“, die Auflistung der „Leasingverpflichtungen“, der „Nachweis der Rücklagen“, der „Nachweis der Haftungen für Verbindlichkeiten von Gemeindeverbänden“, der „Nachweis der übernommenen Haftungen“, der „Nachweis über den Stand an Wertpapieren und Beteiligungen“, der „Nachweis des gesamten Schuldendienstes“, der „Nachweis über die verrechneten Vergütungen“, der „Nachweis über gewährte Darlehen“, der „Nachweis der voranschlagsunwirksamen Gebarung“ mit dem Verzeichnis der offenen Einzelposten der „Nachweis der Ausgabenüberschreitungen ordentlicher Haushalt und deren Genehmigung“ (über EUR 1.453,00) und der Nachweis des Anlagevermögens“ und für richtig befunden.

### Punkt 19

#### Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen

Im Zuge der Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2019, sind die auf den Seiten 12 - 19 angeführten Unter- und Überschreitungen der Einnahmen und der Ausgaben über EUR 5.000,00 gegenüber dem Voranschlag (gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV) zu erläutern und zu beschließen.

Weiters sind alle Ausgabenüberschreitungen 2019 im ordentlichen Haushalt zu beschließen wobei die Haushaltsüberschreitungen über EUR 1.453,00 im Rechnungsabschluss zu begründen sind, siehe dazu Seite 100 – 103. Die unterjährigen GR-Beschlüsse sind dabei zu berücksichtigen.

GR. Rupert Altenhuber legt den Nachweis der Ausgabenüberschreitungen des ordentlichen Haushaltes vor (siehe Rechnungsabschluss 2019 – Seite 100–103). Die Budgetüberwachungsliste 2019 liegt ebenfalls zur Einsicht vor.

Alle Budgetüberschreitungen sind für den Überprüfungsausschuss schlüssig.

GR. Rupert Altenhuber stellt den Antrag, die Ausgabenüberschreitungen 2019 gegenüber dem Voranschlag zu genehmigen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangenheit: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

## Punkt 20

### Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2019

Die Bürgermeisterin legt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 vor. Diese wurde vom Prüfungsausschuss am 10.03.2020 vorgeprüft. Am 17.04.2020 erfolgte der Anschlag der Kundmachung, dass die Jahresrechnung in der Zeit vom 20.04.2020 bis 04.05.2020 zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt.

Es sind keine Stellungnahmen hierzu eingelangt.

Das Rechnungsergebnis weist einen Überschuss von **+ EUR 401.933,14** auf.

Der Kassen-Ist-Bestand zum 31.12.2019 betrug **+ EUR 337.343,40**.

Der Verschuldungsgrad liegt bei 42,90%.

Die Haushaltsüberschreitungen wurden bereits heute unter Tagesordnungspunkt 19 beraten und beschlossen.

Der Bericht des Prüfungsausschusses zur Vorprüfung der Jahresrechnung wurde heute unter Tagesordnungspunkt 18 zur Kenntnis gebracht.

Gesamtabschluss des ordentlichen Haushalts:

Einnahmenabstättung	EUR	6.728.684,52
-Ausgabenabstättung	EUR	6.380.849,79
=Kassenbestand	EUR	347.834,73
+Einnahmerückstände	EUR	18.139,85
-Ausgabenrückstände	EUR	-35.958,56
<b>Jahresergebnis</b>	<b>EUR</b>	<b>+401.933,14</b>

Gesamtabschluss des außerordentlichen Haushalts:

Einnahmenabstättung	EUR	0,00
-Ausgabenabstättung	EUR	0,00
=Kassenbestand	EUR	0,00
+Einnahmerückstände	EUR	0,00
-Ausgabenrückstände	EUR	0,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>

Die Bürgermeisterin übergibt den Vorsitz an den Vizebürgermeister Thomas Zangerl.

Der Vizebürgermeister erkundigt sich, ob es noch Fragen an die Bürgermeisterin gibt.

Nachdem keine Fragen mehr bestehen, verlässt die Bürgermeisterin das Sitzungszimmer.

Der Vizebürgermeister Thomas Zangerl stellt den Antrag, die Jahresrechnung in der aufgelegten Form zu beschließen und der Bürgermeisterin die Entlastung zu erteilen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0  
Enthaltung:

Damit ist der Antrag angenommen.

### **Punkt 21**

#### Personalangelegenheiten

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, zu diesem TO-Punkt die Öffentlichkeit aufzuschließen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15  
NEIN-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

### **Punkt 22**

#### Anfragen, Anträge und Allfälliges

Die Bürgermeisterin informiert betr. Vorgabe des Landes bezüglich Kindergartengebühren.

GR Andreas Meister schlägt vor, beim Karl-Trautner-Steig Verbotstafeln für Radfahrer aufzustellen.

GR Andreas Meister fragt nach, wann die abgesagte Gemeindeversammlung stattfinden wird.  
Die Bürgermeisterin wird dann einladen wenn die Verkehrsmaßnahmen es zulassen.

GR Christian Schöpf fragt nach, ob die Gemeinde beim neuen Altar etwas mitbezahlt hat.  
Die Bürgermeisterin verneint, die Gemeinde hat nichts mitbezahlt.

GR Mario Baumann fragt nach, warum die Volksschule in Oberperfuss andere Öffnungszeiten wie die restlichen Schulen hat.  
Die Bürgermeisterin wird mit den Direktoren sprechen, ob hier eine Verbesserung möglich ist.

Der Gemeinderat:

Die Schriftführerin:

Die Bürgermeisterin: